

Werte für signifikante Veränderungen der Indikatoren

Indikator		Warnwert	Alarmwert
Anteil freier betreibbarer Intensivbetten	größer 15 %	12 bis 15 %	kleiner 12 %

Hinweis: Der Tiefstwert wurde in Brandenburg bislang am 15. Dezember 2021 mit 10,6 Prozent verzeichnet. Aktuell beträgt der Indikator für das Land Brandenburg 18,6 Prozent.

Indikator		Warnwert	Alarmwert
7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz	kleiner 7	7 bis 10	größer 10

Hinweis: Bislang liegen die Schwellenwerte hier bei über 3 (Gelb), über 6 (Rot) und über 9 (Violett). Die Anpassung der Schwellenwerte beruht auf den bisherigen pandemischen Erfahrungen. Zum Höhepunkt der Delta-Welle betrug die 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz am 09.01.2021 13,99. In der zurückliegenden „Sommerwelle 2022“ wurde der Alarmwert von 10 an drei Tagen (26.-29.07.2022) überschritten.

Indikator	
COVID-19-Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern	1.000 oder mehr Patientinnen und Patienten, die mit einer COVID-19-Erkrankung in stationärer Behandlung sind

Hinweis: Der Schwellenwert von 1.000 Behandlungsfällen wurde in Brandenburg bislang an 32 Tagen (18.12.2020 bis 22.01.2021) überschritten. Aktuell werden 270 Personen mit einer COVID-19-Erkrankung im Krankenhaus behandelt.

Indikator	
7-Tage-Inzidenz	Keine Festlegung eines Schwellenwertes

Impfungen

Impfangebote sollen weiterhin vor allem über das Regelsystem (sowohl Praxen niedergelassener Ärztinnen und Ärzte als auch zusätzlich Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Apotheken) abgedeckt werden. Darüber hinaus kann jeder Landkreis und jede kreisfreie Stadt mit mobilen Impfteams niedrigschwellige Impfangebote anbieten. In Einrichtungen der stationären Pflege sollen Impfkoordinatorinnen und Impfkoordinatoren eingesetzt werden, die einen Überblick über den jeweiligen Impfstatus der Bewohnerinnen und Bewohner haben und über Impfangebote informieren.

Testungen

Serielle Testungen sollen lediglich in den Bereichen der medizinischen und pflegerischen Versorgung vulnerabler Gruppen, insbesondere in stationären Einrichtungen erfolgen. Gezielte Testungen von symptomatischen Fällen, begründeten Verdachtsfällen sowie von Risikogruppen mittels PCR-Test erfolgen im Rahmen der Regelversorgung. Testungen im privaten Umfeld zum Beispiel zum Schutz von vulnerablen Angehörigen sollen eigenverantwortlich mittels handelsüblicher Selbsttests erfolgen.